Karfreitag – Fürbitte – Wegzehrung

Guter Gott,

hab Dank für diese Wegzehrung – wir brauchen sie heute besonders.

Dieser Tag erinnert uns daran, dass uns das Leben nicht gehört.

Das ist manchmal nur schwer zu ertragen.

Heute sehen wir, dass auch du verletzlich bist.

Darin bist du uns nah, Gott.

Heute und an allen anderen Tagen, die so sind, wie dieser: Kar.

Freitag und Samstag und Sonntag,

Montag und Dienstag,

Mittwoch und Donnerstag.

Tage voller Schwarz, an denen Traurigkeit und Herzeleid das Glück überschatten.

Darum bitten wir dich heute besonders für all die, die Trauer tragen.

Am Leib und im Herzen:

Für N.N., die heimgegangen ist zu dir.

Für alle, die sie jetzt vermissen.

*Stille*

Wir bitten dich für alle Bestatterinnen, Totengräber und Grabpflegerinnen – für die Gärtner am Rande des Lebens.

Für die Menschen, die heute an den Gräbern stehen, und ihr Warum in die Erde hineinweinen.

Für die Sterbebegleiterinnen.

Für alle, die noch nicht gehen wollen und für diejenigen, die sich nach dem Tod sehnen.

Für die Notfallseelsorger, Krankenschwestern, Ärzte und Hebammen.

Für alle Menschen, die nach den richtigen Worten suchen.

Für alle, die hinsehen.

Und für die, die es nicht können.

Für sie alle und für uns bitten wir:

Sei Ihnen Brot und Wein, Stärkung für ihren Weg.

Gott, erbarme dich.

Amen.

Autorin: Andrea Kuhla.